

Du musst!!!

Du musst abwaschen. Du musst den Rasen mähen. Du musst den Brief schreiben. Du musst, du musst, du musst.

Wer hat dazu Lust? Rasenmähen kann sehr meditativ sein (sagen einige), wenn man es aus Neigung tut. Das gilt sogar für den Abwasch oder das Briefeschreiben. Eigentlich wissen wir Erwachsenen das doch. Weshalb dann glauben wir, die Kinder gewinnen Freude am Lesen, wenn sie müssen? Natürlich müssen sie es lernen, aber gut darin werden sie nur, wenn sie viel lesen, und das tun sie nur, wenn es auch eine Lust ist.

Die Leselust wird in Dänemark ganz offenbar bei Weitem nicht mehr geweckt. Nur 20 Prozent unserer Schulkinder mögen es zu lesen. Auf internationalem Niveau sind es immerhin 43 Prozent.

Deshalb hat sich der dänische Bibliotheksverband zusammen mit vielen anderen Akteuren darangemacht, eine nationale Lesestrategie zu entwickeln. Gerade eben war sie in der Anhörung im Kultusministerium. Wir müssen ganz schnell alle – Eltern, Lehrer, Rollenvorbilder wie Sportler, Großeltern, Kindergärtner/innen – mit ins Boot holen, wenn wir nicht ganze Generationen ans Nichtlesen verlieren wollen.

Noch ist unser Hirn nicht aufs komplette digitale Lesen eingestellt, noch ist nicht alles digital vorhanden – also: Buch aussuchen und vorlesen. So macht man Lust aufs Lesen.

Großs Lob für die deutschen Schulen in Nordschleswig, die jeden Tag mit einer Lesezeit beginnen, unterstützt durch die Bücher, die die deutschen Büchereien in die Schulbibliotheken liefern.

So wird die Grundlage dafür gelegt, dass Kinder morgen zu Erwachsenen werden, die die Kulturtechnik des verstehenden Lesens beherrschen, die in andere Welten abtauchen können, dabei innere Bilder entwickeln und kreativ denken lernen. Das alles erwächst nämlich aus dem Lesen. Wer kreativ denken kann, hat es gelernt, Probleme zu lösen. Und davon warten genug auf die kommenden Generationen.

.....

Von Claudia Knauer

Büchereidirektorin, Deutsche Büchereien für Nordschleswig